



LVR-Jüdisches
Museum im
Archäologischen
Quartier Köln



MiQua

Veranstaltungsprogramm
Oktober bis Dezember 2025

MIQUA f
VnO1W:forum

Das MiQua stellt sich vor

Das MiQua befindet sich derzeit noch im Bau, wird jedoch in naher Zukunft ein außergewöhnliches Museum inmitten der Stadt sein, das 2000 Jahre Kölner Geschichte und Kultur auf eindrucksvolle Weise miteinander verbindet. Die Besucher*innen erwarten eine faszinierende Ausstellung, die beeindruckende archäologische Funde präsentiert und die römische Vergangenheit sowie jüdische Geschichte und Kultur der Stadt lebendig werden lässt.

MiQua:forum – ein Schaufenster ins zukünftige Museum

Schon vor der Eröffnung des MiQua bietet Ihnen das MiQua:forum im Roten Haus am Alter Markt ein Schaufenster ins zukünftige Museum. **Besuchen Sie uns jeden Donnerstag von 13 bis 20 Uhr. Ab 16 Uhr** bieten unsere Mitarbeit*innen und der Direktor des MiQua ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Informationsangebot. Am **KölnTag**, dem ersten Donnerstag im Monat (außer an Feiertagen), wird wie in den städtischen Museen Kölns ein verlängertes Abendprogramm angeboten. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte diesem Programmheft.

Für einzelne Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich und in diesen Fällen weisen wir gesondert darauf hin. Der Eintritt ist in der Regel frei und nur in Ausnahmefällen wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Schauen Sie einfach vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Anschrift: Rotes Haus, Alter Markt 31, 50667 Köln

Oktober 2025**Donnerstag, 2. Oktober, 17:30–19:00 und 19:30–21:00 Uhr****Rundgang****Führung um die Baustelle**

Mit Dr. Jens Scholten

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln



Foto: MiQua/Nicole Gelissen

Die Geschichten des archäologischen Quartiers sind eng verbunden mit seiner Nachbarschaft und der Kölner Stadtgeschichte. Beim Rundgang um das Areal herum wird erlebbar, welche archäologischen Funde aus 2000 Jahren die Historie vor Ort aufscheinen lassen und wie sich das Zusammenleben im Viertel über die Jahrhunderte gestaltete. Nebenbei erfahren Sie mehr dazu, wie in einem Museum eine Ausstellung entsteht und erhalten Einblicke in Architektur und Gestaltung.

Die Führung um 17:30 Uhr wird in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Für beide Führungen ist eine Anmeldung erforderlich unter: miqua@lvr.de.

Donnerstag, 9. Oktober, 16:00–17:00 und 18:30–19:30 Uhr

Vortrag mit Rundgang

Das römische Köln und seine Schauseite am Rhein

Mit Prof. Dr. Sebastian Ristow

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln



Das römische Köln. Rekonstruktion aus der Vogelschau (Ausschnitt). Grafik: Mikko Kriek, Amsterdam

Direkt am Rhein lag der Palast des Statthalters, das Praetorium. Aber welche Bauten befanden sich zu römischer Zeit hier noch und was ist von dieser Architektur und der römischen Topografie bis heute zu sehen?

Die Veranstaltung mit Einführung und einem kleinen Rundgang liefert Einblicke in das römische Köln mit seiner Stadtmauer, den Straßen, der Abwasserentsorgung und vielem mehr.

Dieser Vortrag zur Rheinfront des römischen Köln beginnt um 16:00 Uhr und wird um 18:30 Uhr wiederholt.

Donnerstag, 16. Oktober, 16:00–17:30 und 18:30–20:00 Uhr

Vorträge mit Führungen

„Zwischen den Häusern“ – Jüdische Orte in Köln und ihre Geschichten

Mit Samantha Bornheim M. A.

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Stadtgeschichte erleben – digital und interaktiv: Die web-basierte App „Zwischen den Häusern“ von MiQua und NS-Dokumentationszentrum führt Nutzer*innen an Kölner Orte, die – nicht immer offensichtlich – mit jüdischer Geschichte verbunden sind. Interviews mit Expert*innen und Zeitzeug*innen, historische Fotografien, Dokumente und Originalaufnahmen laden zu einer abwechslungsreichen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Geschichten ein. Nach einer kurzen Einführung im MiQua:forum folgt eine Führung zu ausgewählten Orten aus der App.

Der Vortrag mit anschließender Führung beginnt um 16:00 Uhr und wird um 18:30 Uhr wiederholt.

Für die beiden Führungen ist eine Anmeldung erforderlich unter: miqua@lvr.de.



Foto: LVR-ZMB/Alexandra Stiens

Donnerstag, 23. Oktober, 16:00–19:00 Uhr

Mitmachprogramm

Mit Virtual Reality durch 2000 Jahre Stadtgeschichte

Mit Julia Rongen M. A. und Timo Riese M. A

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln



Foto: MiQua/Luzie Ronkholz

Im Oktober bieten wir Ihnen die Möglichkeit unsere Virtual-Reality-Anwendungen auszuprobieren. Erkunden Sie das römische Praetorium, die Synagoge in der Glockengasse und vieles mehr mit unseren VR-Brillen. Fachkundig angeleitet werden Sie von Julia Rongen und Timo Riese aus dem MiQua-Team, die Sie gerne mit weiteren Informationen zu den gezeigten Orten aus der Vergangenheit und Gegenwart Kölns versorgen.

Eine Anwendung dauert maximal 5 Minuten. Sie können jederzeit dazukommen.

Sonntag, 26. Oktober, 13:00–17:00 Uhr

Mitmachprogramm

Ohrenglanz. Kreatives zu Schmuckgeschichten

Mit Dr. Jens Scholten

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Handwerk vom Feinsten: Zu den Ausgrabungen im MiQua gehören Teile des mittelalterlichen Goldschmiedeviartels. Und auch einige Funde erzählen Schmuckgeschichte. Erfahren Sie mehr dazu, was gefunden wurde – und gestalten Sie Ihren eigenen modernen Modeschmuck-Ohrring.



Foto: Michelle Rossa

Sie können jederzeit dazukommen und am Mitmachprogramm teilnehmen. Schauen Sie einfach vorbei!

Donnerstag, 30. Oktober, 16:00–17:30 und 18:30–20:00 Uhr



Vortrag

Ist das wichtig oder kann das weg? Einblicke in die Bau- und Bodendenkmalpflege

Mit PD Dr. Thomas Otten

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln



Grabung im Bereich des Tanzhauses im jüdischen Viertel. Foto: Thomas Otten

Bei einer langjährigen Großgrabung müssen nahezu täglich auch bodendenkmalpflegerische Entscheidungen getroffen werden. Dies ist im Fall des MiQua besonders wichtig, da die Bodendenkmäler die eigentlichen Highlights des Museums sind. Ihre Erhaltung und die Konzeption eines denkmalschonenden Besucherrundgangs hat daher oberste Priorität. Im Vortrag werden Grundzüge des gesetzlichen Denkmalschutzes und internationaler Normen zum Denkmalschutz ebenso vermittelt wie Detaillösungen auf der MiQua-Baustelle.

Dieser Vortrag wird in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Der Vortrag beginnt um 16:00 Uhr und wird um 18:30 Uhr wiederholt.

November 2025

Donnerstag, 6. November, 17.00–18.30 und 19.30– 21:00 Uhr

Stadtführer zu Gast

Kölner Welterbestätten am Niedergermanischen Limes: Die Limes-Cicerones und ihre Arbeit

Mit zertifizierten Limes-Cicerones

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln



Foto: MiQua/Michael Jakobs

Seit 2021 ist Köln mit den drei römischen Fundstellen Praetorium, Flottenlager Alteburg und Kastell Divitia Teil des Weltkulturerbes Niedergermanischer Limes. In diesem Jahr konnten auch sieben Kölner Stadtführer*innen ihre Kenntnisse erweitern und wurden von der Deutschen Limeskommission erfolgreich zu Limes-Cicerones zertifiziert. Sie stellen sich und die Limes-Welterbestätten vor.

Der Vortrag beginnt um 17:00 Uhr und wird um 19:30 Uhr wiederholt.

Donnerstag, 13. November, 16:00–17:00 und 18:30–19:30 Uhr

Vortrag

Ausgrabungen in Köln zu Spätantike und Frühmittelalter 2: Kölner Dom

Prof. Dr. Sebastian Ristow

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Der Kölner Dom hat mit dem Praetorium im MiQua drei Dinge gemeinsam: Er zählt zum UNESCO-Welterbe und die Begründung der Ausgrabungen und erste Interpretationen gehen auf den Kölner Stadtarchäologen Otto Doppelfeld zurück. Zwischen dem 1. Jahrhundert n. Chr. und der Karolingerzeit des 8./9. Jahrhunderts besteht eine archäologisch anhand der Funde und Befunde feststellbare Kontinuität.

Der gotische Dom steht im Nordosten des ehemals ummauerten römischen Stadtgebiets. 1946 bis 1997 fanden hier umfangreiche archäologische Ausgrabungen statt. Der Vortrag von Sebastian Ristow beschreibt den Gang der Architekturentwicklung der Vorgänger der heutigen Kathedrale.

Dieser Vortrag zur Kölner Domgrabung beginnt um 16:00 Uhr und wird um 18:30 Uhr wiederholt.



Eine verputzte und mit einem ockergelben Streifen bemalte Wand aus dem 1. Jahrhundert. Es ist das Erdgeschoss eines römischen Wohnhauses. Darüber befinden sich jüngere Gebäudereste von Fundamentmauern aus dem 4. Jahrhundert. Foto: Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte/Matz und Schenk

Donnerstag, 20. November, 16:00–17:30 Uhr

Führung

Von A wie Archäologie bis Z wie Zusammenleben.

Eine Führung um die Baustelle des MiQua

Mit Samantha Bornheim M. A.

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln



Foto: LVR-ZMB/Stefan Arendt

Sie wollten schon immer mehr über das MiQua, das Museumsprojekt im Herzen der Stadt, erfahren? Begleiten Sie die Referentin auf einem Rundgang um die Baustelle und erleben Sie spannende Geschichten aus dem Viertel. Archäologische Funde und Denkmäler geben Einblicke in 2000 Jahre Leben am Rathausplatz – vom römischen Praetorium bis zum fertigen Museum.

Dieser Ausflug in die Kölner Stadtgeschichte beginnt um 16:00 Uhr vor dem MiQua:forum.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter miqua@lvr.de.

Donnerstag, 20. November, 18:30–20:00 Uhr

Museen zu Gast

Das Kölnische Stadtmuseum

Mit Dr. Matthias Hamann, Stefan Lewejohann, Dr. Christiane Twiehaus und PD Dr. Thomas Otten,
MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln



Foto: Constantin Ehrchen/Kölnisches Stadtmuseum

„Stadt Geschichte Anders“. Unter diesem Leitgedanken hat das Kölnische Stadtmuseum 2024 seine neue Dauerausstellung im ehemaligen Modehaus Franz Sauer eröffnet. Mit Objekten aus dem Mittelalter bis zur Gegenwart erzählt diese Ausstellung Stadtgeschichte überraschend, innovativ und emotional.

Dr. Matthias Hamann, Direktor des Kölnischen Stadtmuseums, wird zusammen mit Stefan Lewejohann, Kurator der neuen Dauerausstellung, im MiQua:forum zu Gast sein und zum Museum, seiner Rolle in der Stadt sowie zur bekannten Judaica-Sammlung des Hauses sprechen. Gemeinsam mit MiQua-Direktor Dr. Thomas Otten und Judaistin Dr. Christiane Twiehaus beleuchten sie die Herausforderungen, Gemeinsamkeiten und Zukunftsperspektiven beider kölnischen Museen.

Donnerstag, 27. November, 16:00–17:30 und 18:30–20:00 Uhr

Vortrag

Eine sportliche Leistung: Wie der Fußball im Rheinland die deutsch-israelischen Beziehungen prägte

Mit Samantha Bornheim M. A.

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Im Mai 2025 konnten Israel und Deutschland auf 60 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen beiden Staaten zurückblicken. Bekannt ist das Treffen des früheren Kölner Oberbürgermeisters und ersten Bundeskanzlers, Konrad Adenauer, mit dem israelischen Ministerpräsidenten, David Ben-Gurion, in New York am 14. März 1960. Der Austausch ebnete den Weg für die Aufnahme diplomatischer Beziehungen am 12. Mai 1965 – aber nicht alleine.

Weniger bekannt, sind die Beziehungen der beiden Länder im und durch den Sport, die sich bereits zuvor ergeben hatten. Austauschprogramme und Aktivitäten insbesondere von Akteur*innen des Fußballs sind ein gutes Beispiel dafür, was der Sport schaffen kann: verbinden.



Emanuel Schaffer, Trainer der israelischen Fußballnationalmannschaft (ca. 1969). Foto: Moshe Milner

Der Vortrag beginnt um 16:00 Uhr und wird um 18:30 Uhr wiederholt.

Ein Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**1965–2025: 60 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Israel und Deutschland**“.

ישראל - גרמניה
ISRAEL - DEUTSCHLAND
1965 - 2025



Samstag, 29. November, 14:00–16:00 Uhr

Führung

Dem römischen Hafen auf der Spur...

Mit Prof. Dr. Heinz Günter Horn und PD Dr. Thomas Otten

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln



Abschnitt der römischen Hafenstraße, entdeckt bei den Bauarbeiten zur Tiefgarage am Dom in den 1960er/1970er Jahren. Foto: Römisch-Germanisches Museum der Stadt Köln.

Der Hafen war sicherlich der wichtigste „Umschlagsplatz“ des römischen Köln. Die Baumaterialien, aber auch viele Güter des täglichen Lebens und Gebrauchs wurden dort angelandet. Im 1. Jahrhundert n. Chr. lag er an einem Rheinarm etwa zwischen Rheingasse und Trankgasse.

Im heutigen Stadtbild hat er kaum Spuren hinterlassen und doch wissen wir inzwischen eine ganze Menge über ihn. Dem geht die Führung unter der Leitung von Heinz Günter Horn und Thomas Otten vor Ort nach. Es wird natürlich um viel Archäologisches, um Geschichten und Geschichte gehen.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 35 Personen begrenzt.
Kosten: Vereinsmitglieder Römergrab Weiden e.V. und MiQua-Freunde e.V. frei, Gäste 5 € (ermäßigt 3,50 €).

Eine **telefonische Anmeldung** ist zwingend erforderlich und ab sofort möglich (Tel.: 0221 221-24425).

Das MiQua:forum ist an diesem Tag von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Die Teilnahme am Vortrag um 14:00 Uhr und der anschließenden Führung ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Dezember 2025

Donnerstag, 4. Dezember, 16:00–20:00 Uhr

Kurzvorträge

100 Jahre Jahrtausendausstellung der Rheinlande: Objekte und Persönlichkeiten

Mit Dr. Christiane Twiehaus

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Vor dem Hintergrund der Rheinlandbesetzung nach dem Ersten Weltkrieg fand in Köln 1925 die Jahrtausend-Ausstellung der Rheinlande statt – schon der Titel sollte eine tiefe Verbundenheit mit einer langen deutschen Geschichte herausstellen. Die Ausstellung beinhaltete eine Abteilung „Juden und Judentum im Rheinland“, die der Kölner Rabbiner Dr. Adolf Kober zusammen mit der Kunsthistorikerin Dr. Elisabeth Moses betreute. Als selbstverständlichen Teil der Gesamtschau vermittelten beide die Zugehörigkeit des Judentums zum Rheinland und zur deutschen Geschichte.

Der Kurzvortrag stellt ausgewählte Objekte und Beteiligte vor und verfolgt ihre Geschichte bis in die USA.

Dieser Kurzvortrag wird zwischen 16:00 und 20:00 Uhr mehrmals wiederholt. Sie können jederzeit dazukommen. Schauen Sie einfach vorbei!



Blick in die Jahrtausend-Ausstellung der Rheinlande 1925 in Köln, Abteilung A, Raum 37: „Juden und Judentum“ mit dem Nachbau einer Synagoge aus Originalstücken des 17. und 18. Jahrhunderts. Foto: Historisches Archiv der Stadt Köln mit Rheinischem Bildarchiv, rba_009754

Dienstag, 9. Dezember, 19:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr)

Podiumsgespräch

Forum 321. Vom Wert der Vielfalt – Vermittlung von jüdischem Leben als gesellschaftlicher Auftrag

Wallraf-Richartz-Museum/Stiftersaal

Obenmarspforten 40, 50667 Köln



Das Forum 321 nimmt in diesem Jahr das Thema der Vermittlung von jüdischer Geschichte und Kultur als gesellschaftlichen Auftrag in den Blick. Neben politischen Bekenntnissen ist es vor allem die tägliche praktische Arbeit in verschiedenen Bereichen unserer Gesellschaft, die im Vordergrund stehen soll. Eine besondere Rolle kommt hierbei der Bildung und Ausbildung junger Menschen zu. Natürlich steht das Thema im Zusammenhang mit dem steigenden Antisemitismus in Deutschland und dem Umgang mit den unterschiedlichen Ausprägungen des Antisemitismus.

Nach einer Einführung von Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.) und einem Impulsbeitrag von Sabena Donath (Direktorin der Bildungsabteilung des Zentralrats der Juden in Deutschland) diskutieren Expert*innen verschiedener Institutionen, wie sich Vielfalt in unserer Gesellschaft erleben und aushalten lässt. Dabei spielen der Praxisbezug in der Bildungsarbeit und unterschiedliche Herangehensweisen an dieses wichtige Thema eine große Rolle.

Das Programm wird eingerahmt durch musikalische Beiträge von Immo Federolf und seinem Orchester.

Veranstalter und Kooperationspartner sind MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln, die MiQua-Freunde. Fördergesellschaft LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln e. V., das Kölner Forum für Kultur im Dialog e. V. sowie die Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V..

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: miqua@lvr.de. Bitte geben Sie in Ihrer Anmeldung auch an, ob Sie an dem Abend Unterstützung in Form einer Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache benötigen.

Donnerstag, 11. Dezember, 16:00–19:00 Uhr

Mitmachprogramm

Scherben bringen Glück?

Mit Dr. Jens Scholten

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Nicht nur vollständig erhaltene Funde, auch Scherben zaubern Archäolog*innen ein Lächeln ins Gesicht: Keramik erhält sich gut im Boden, sie war zudem immer Moden und wechselnden Herstellungsmethoden unterworfen. Findet sich also ein Teilstück oder ein ganzes Gefäß, so lässt sich auch alles im Umfeld gefundene mithilfe der Keramik zeitlich einordnen.



Replik eines mittelalterlichen Bartmannkrugs.
Foto: Jens Scholten/MiQua

Probieren Sie es mit originalgetreuen Nachbildungen selbst aus: Was ist älter, Krug oder Schale? Wann war welche Farbe angesagt und welche Verfahren nutzen die Herstellenden?

Das Mitmachprogramm wird zwischen 16:00 und 19:00 Uhr mehrfach wiederholt. Sie können jederzeit dazukommen und am Mitmachprogramm teilnehmen. Schauen Sie einfach vorbei!



Schon jetzt mehr erleben mit einem unserer Rundgänge

Kennenlernen, Ausprobieren und Mitreden – MiQua macht 2000 Jahre Geschichte vor Ort erlebbar. Tauchen Sie ein in die Forschungswelten rund um Archäologie, römische Bauwerke der Macht oder jüdisches Leben vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Schon jetzt bieten wir Ihnen eine Auswahl an geführten und eigenständigen Rundgängen an.

Gerne nehmen wir Sie mit auf eine „**Zeitreise durchs Viertel**“. Hier nehmen Sie Teil an einem geführten Rundgang um die Baustelle des MiQua und durch 2000 Jahre Kölner Geschichte.

Speziell für Vorschulkids konzipiert, nehmen wir die Kinder mit in die Vergangenheit und in die Welt der Archäologie auf der Tour „**Vorschulkids im Viertel**“. Die einstündige Tour ist donnerstags buchbar und führt über den Alter Markt und ins MiQua:forum.

Wer lieber selbstständig unterwegs ist, kann mit der „**Geschichten-Safari**“ und seinem Handy auf Entdeckungstour rund um die MiQua-Baustelle und den Rathausplatz gehen. Lösen Sie unterhaltsame Rätsel aus 2000 Jahren Geschichte vor Ort.



Foto: Lea Gründler/MiQua

Für Eltern und Pänz bietet MiQua eine aufregende, selbstständige und kostenlose „**Kinder-und Familien-Rallye**“ durch 2000 Jahre Geschichte in Köln an. Sie führt einmal rund um den Rathausplatz und es gilt an insgesamt zehn Stationen teilweise knifflige Fragen zu beantworten.

Detaillierte Informationen zur Buchung der geführten Rundgänge „**Zeitreise durchs Viertel**“ und „**Vorschulkids im Viertel**“ oder zur „**Geschichten-Safari**“ und zur „**Kinder- und Familien-Rallye**“ finden Sie auf unserer Website unter „Vermittlung“.



Foto: Lea Gründler/MiQua

PLANLOS.IN
deiner Stadt



Sie haben Lust, mit dem Smartphone 2000 Jahre Kölner Stadtgeschichte zu erkunnen? Über die Rätselschmiede „**planlos.in**“ können sich Abenteuerlustige jeden Alters auf einen Stadtspaziergang durch Köln begeben und historisch bedeutende Orte aus der Römerzeit und jüdischen Stadtgeschichte spielerisch entdecken. Weitere Details finden Sie auf unserer Webseite unter „Vermittlung“.



„**Zwischen den Häusern**“, eine gemeinsam vom MiQua und dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln entwickelte Web-App bietet eine digitale Stadtführung zu Orten jüdischen Lebens in Köln. Verschiedene Stationen laden Jugendliche und Erwachsene ein, Geschichte interaktiv zu erfahren. Sie führt an teils vergessene Orte, die nicht direkt mit jüdischer Geschichte verbunden werden (<https://miqua.lvr.de/de/stadtrundgang/>).

LEGEND | MIQUA VNOTA | PVL



Entdecken Sie das MiQua:forum am Alter Markt!

Neben unserem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm lädt das MiQua:forum herzlich ein, anhand medialer und interaktiver Angebote unser Museumsprojekt zu entdecken.

Entdeckt das digitale Quiz am MiQua:forum!

Ab sofort können Sie am MiQua:forum auf spannende Weise mehr über die Baustelle, das zukünftige Museum und die geplante Dauer-ausstellung erfahren.

Auf der linken Seite des MiQua:forum steht im Schaufenster eine digitale Stele, die von außen jederzeit sichtbar Informationen über die kommenden Veranstaltungen anzeigt, aber auch einen QR-Code im unteren Drittel des Bildschirms. Einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen und loslegen!

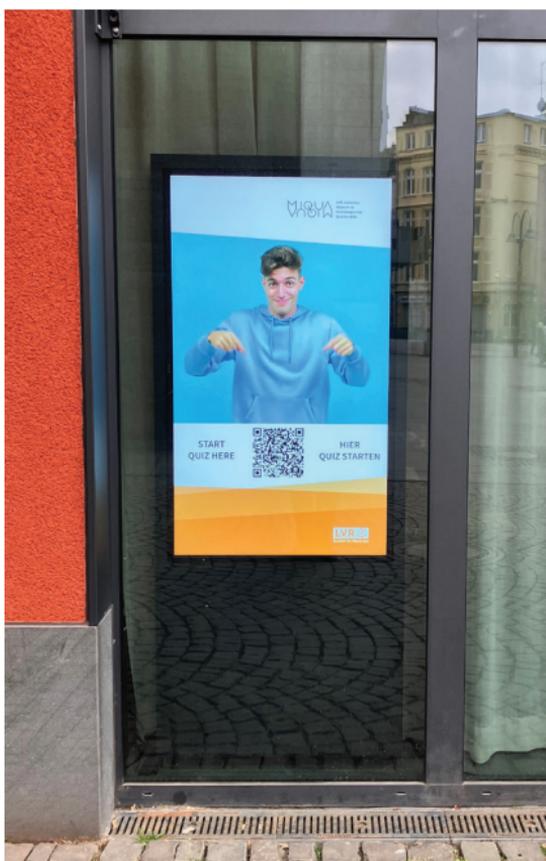


Foto: Michael Jakobs/MiQua

In drei Themenblöcken erwartet Sie ein Quiz mit Fragen und kurzen Erklärvideos, die exklusive Einblicke hinter die Kulissen des Museums geben. Das Quiz ist in Deutsch, Englisch und Deutscher Gebärdensprache verfügbar und rund um die Uhr zugänglich – auch außerhalb der Öffnungszeiten des MiQua:forums.

Bitte lächeln!

Eine große Selfie-Wand bietet Ihnen die Möglichkeit, sich im neuen Gewand gleich vor dem passenden Hintergrund fotografieren zu lassen. Sie zeigt ein spannendes Detail aus unserer Grabung, an dem römische und mittelalterliche Mauern zusammentreffen.

Verkleiden geht immer!

Sie können originalgetreue Kleidungsstücke aus der Römerzeit und dem Mittelalter anprobieren. Wie schwer war wohl ein Eisenhut? Und was genau ist ein Gambeson? Versuchen Sie sich auch einmal im Beschreiben einer römischen Wachstafel. Oder möchten Sie lieber mit Bauhelm und Grabungskelle in die Rolle eines*einer Archäolog*in schlüpfen?



Foto: LVR-ZMB/Alexandra Stiens

Wie sah das mal hier aus?

Mit der VR-Brille durch die Zeiten reisen: Drei Filme nehmen Sie mit in vergangene Epochen und bieten einen historischen Eindruck der Stadt. Sie fliegen über den römischen Statthalterpalast oder können die mittelalterliche Synagoge betreten. Auf einer Straßenbahnfahrt durch die Glockengasse erleben Sie Köln im Jahre 1926.



Foto: LVR-ZMB/Alexandra Stiens

Frisch aus der Grabung

Bei den Grabungen auf dem Kölner Rathausplatz wurden zahlreiche Objekte und Fragmente aus zwei Jahrtausenden gefunden.

In zwei Vitrinen kann man bereits vor der Museumseröffnung einen kleinen Eindruck davon bekommen: Baumaterialien vom römischen Statthalterpalast und Brandschutt aus dem 14. Jahrhundert. Dieser zeugt vom verheerenden Massaker an der jüdischen Gemeinde Kölns anlässlich der Pest in der Nacht vom 23. auf den 24. August 1349.



Foto: LVR-ZMB/Nicole Schäfer

5 Objekte – 2000 Jahre Köln

Ergänzt werden diese originalen Fundstücke durch eine Fotogalerie. Fünf herausragende Objekte erzählen 2000 Jahre Kölner Stadtgeschichte: von Apothekerfläschchen, Karnevalsorden, einem Bruchstück einer hebräischen Inschrift und einer siegreichen Victoria.



Foto: LVR-ZMB/Alexandra Stiens

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website <https://miqua.lvr.de/>.

Dort finden Sie interessante Informationen über das Museum, unsere Ausstellungen, unsere Vermittlungsangebote sowie unsere Forschungsprojekte.

Besuchen Sie uns auf YouTube, Instagram und Facebook und lesen Sie auch unseren Blog:

YouTube:



Instagram:



Facebook:



MiQua-Blog:





MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

Augustinerstraße 10–12

50667 Köln

Telefon: 0221 809-7156

E-Mail: miqua@lvr.de

www.miqua.lvr.de